

WKO-Industrieradar 2026

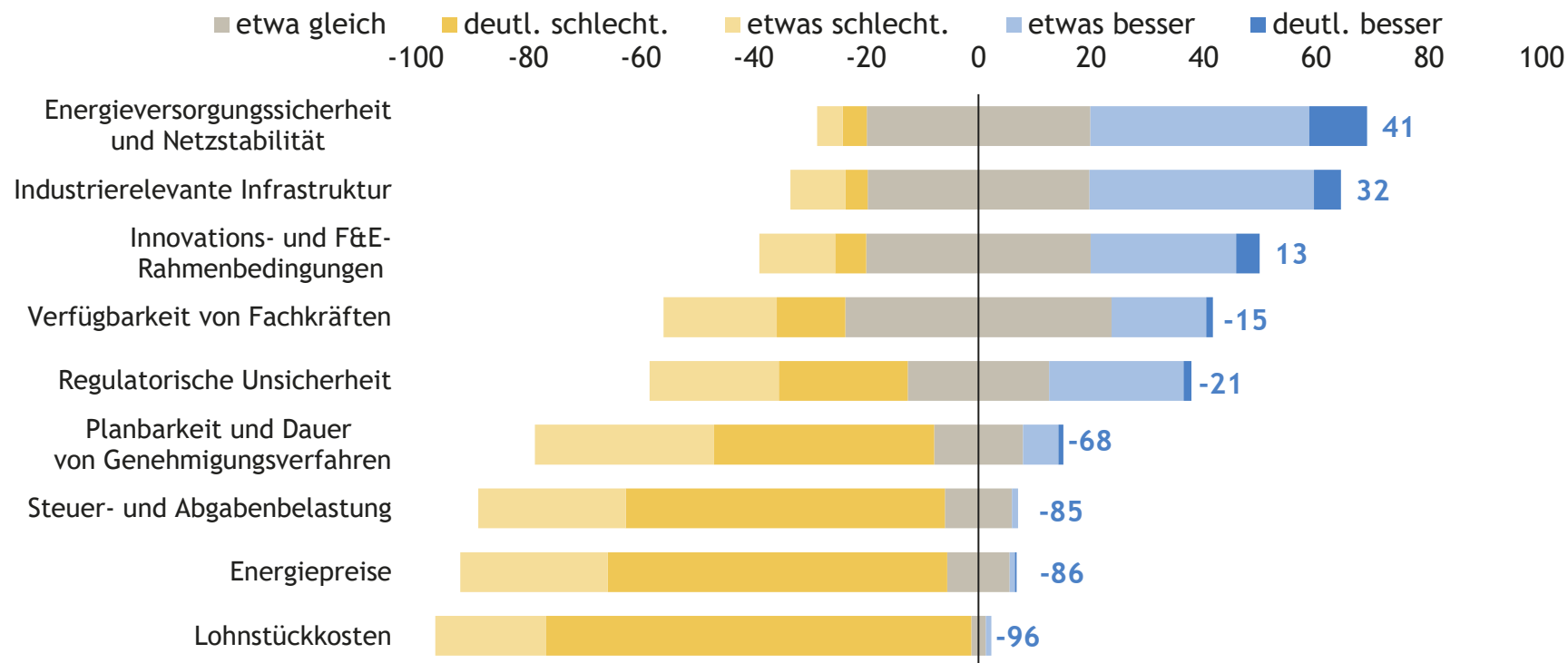
Abteilung für Wirtschaftspolitik
Wirtschaftskammer Österreich

Einschätzung zu Standort im Vergleich zu Wettbewerbern

Hohe Standortqualität trifft auf eine hohe Kostenbelastung

Wie beurteilen Sie den Standort Österreich im Vergleich zu Ihren wichtigsten Wettbewerbsstandorten?

Anteile in %, Zahl rechts = Saldo (besser - schlechter)



- **Versorgungssicherheit, Infrastruktur und F&E** gelten als Stärken.

- **Kostenfaktoren** (preisliche Wettbewerbsfähigkeit) werden als die größten Nachteile empfunden

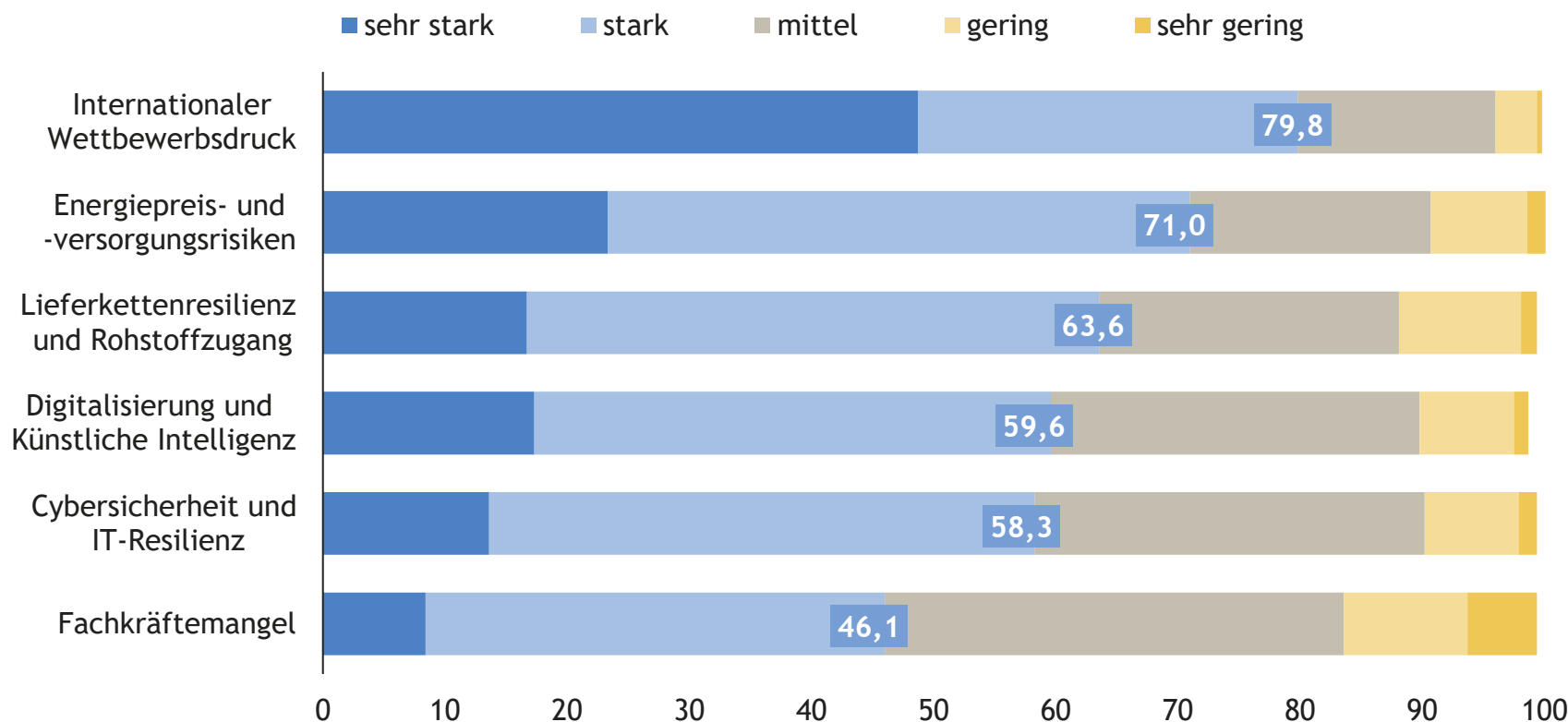
Quelle: Industrieradar 2026;
Rückmeldung von 270 Unternehmen.

Größte Herausforderungen aus Sicht der Industriebetriebe

Internationaler Wettbewerb führt bei strukturellen Herausforderungen

Wie stark wirken die folgenden strukturellen Herausforderungen auf die Wettbewerbsfähigkeit Ihres Unternehmens in den nächsten 3-5 Jahren?

Anteile in %, sehr stark und stark



Quelle: Industrieradar 2026; Rest auf 100 % = „kann ich nicht beurteilen“.

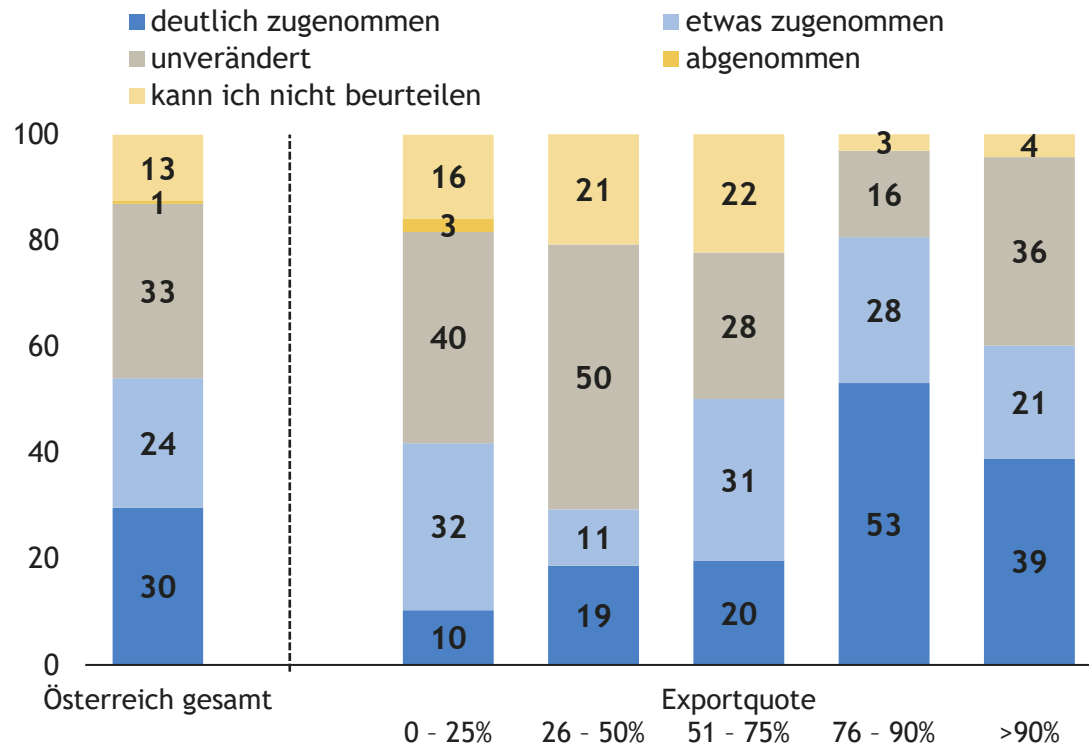
- Rund 80 % bewerten internationalen Wettbewerbsdruck als starke/sehr starke Herausforderung
- 43 % halten eine (Teil)Verlagerung von Produktion und Fertigung aus Österreich in den nächsten 3-5 Jahren für wahrscheinlich oder sehr wahrscheinlich.

Wettbewerbsdruck durch China nimmt klar zu

Der 2. Chinaschock ist auch in Österreich zu spüren

Wie hat sich der Wettbewerbsdruck durch chinesische Anbieter in den letzten 24 Monaten in Ihren Kernmärkten verändert?

Anteile in %



- **54 %** berichten eine Zunahme des Wettbewerbsdrucks durch chinesische Anbieter in den letzten 24 Monaten.
- **+83 Punkte** Saldo bei stark exportorientierten Betrieben (Exportquote 76-90 %).
- **43 %** beobachten, dass chinesische Anbieter infolge der US-Zölle verstärkt auf den EU-Markt ausweichen (18 % deutlich, 26 % in Ansätzen).

Quelle: Industrieradar 2026

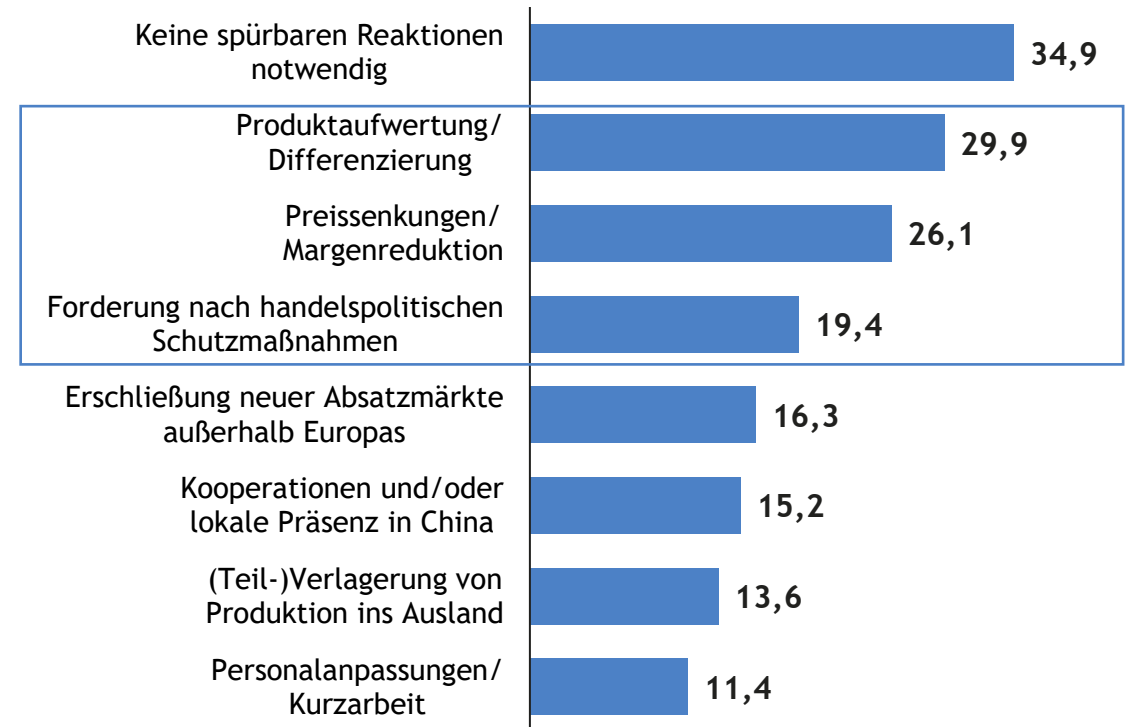
Reaktionen auf Wettbewerbsdruck

- **Qualität bleibt die wichtigste aktive Antwort:** Produktaufwertung, Differenzierung und Technologieführerschaft sollen helfen, dem reinen Preiswettbewerb zu entkommen.
- **Der Preiswettbewerb kommt dennoch an:** Margenreduktionen und Preissenkungen zeigen, dass chinesische Konkurrenz bereits direkt auf Erträge und Kalkulationen wirkt.
- **Strategische Anpassungen:** Neben Effizienz und Produktstrategie rücken neue Absatzmärkte, Kooperationen und lokale Präsenz als Reaktionsoptionen in den Vordergrund.

Unternehmen reagieren zuerst mit Differenzierung, doch der Preisdruck steigt

Welche Reaktionen hat Ihr Unternehmen auf den chinesischen Wettbewerbsdruck bereits gesetzt oder geplant?

Anteile in %



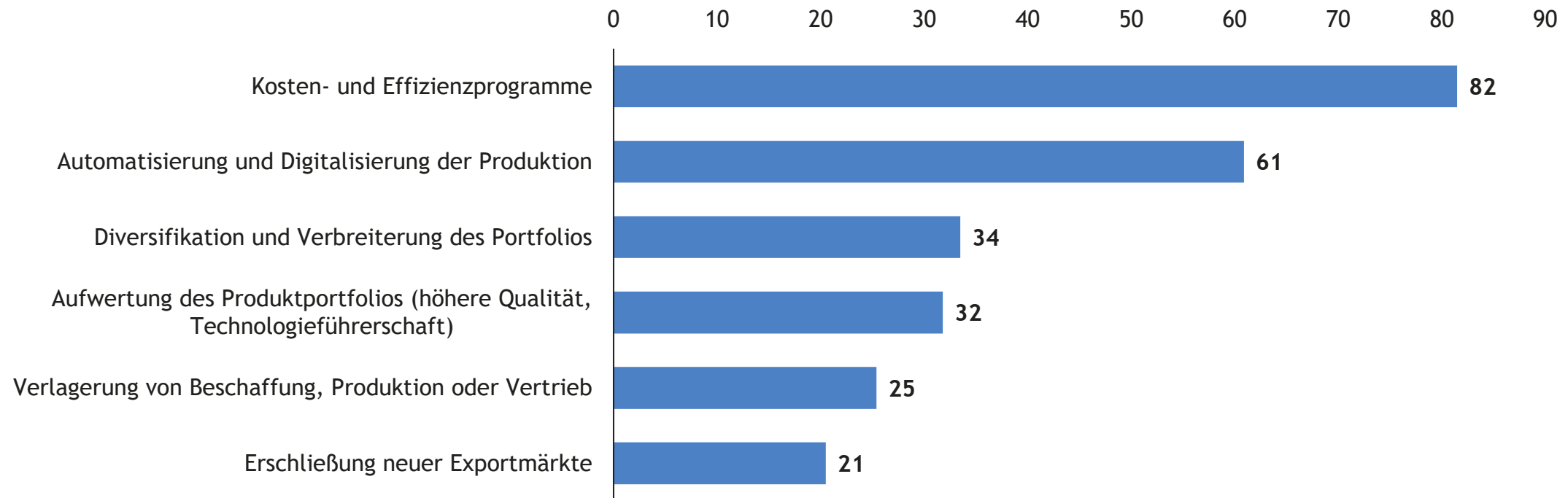
Quelle: Industrieradar 2026

Strategische Reaktionen der Unternehmen

Effizienz und Produktivität werden zu wichtigsten Antworten auf steigende Kosten

Mit welchen Maßnahmen reagiert Ihr Unternehmen strategisch in den nächsten 24 Monaten?

Anteile in %, Mehrfachauswahl war bei dieser Frage möglich



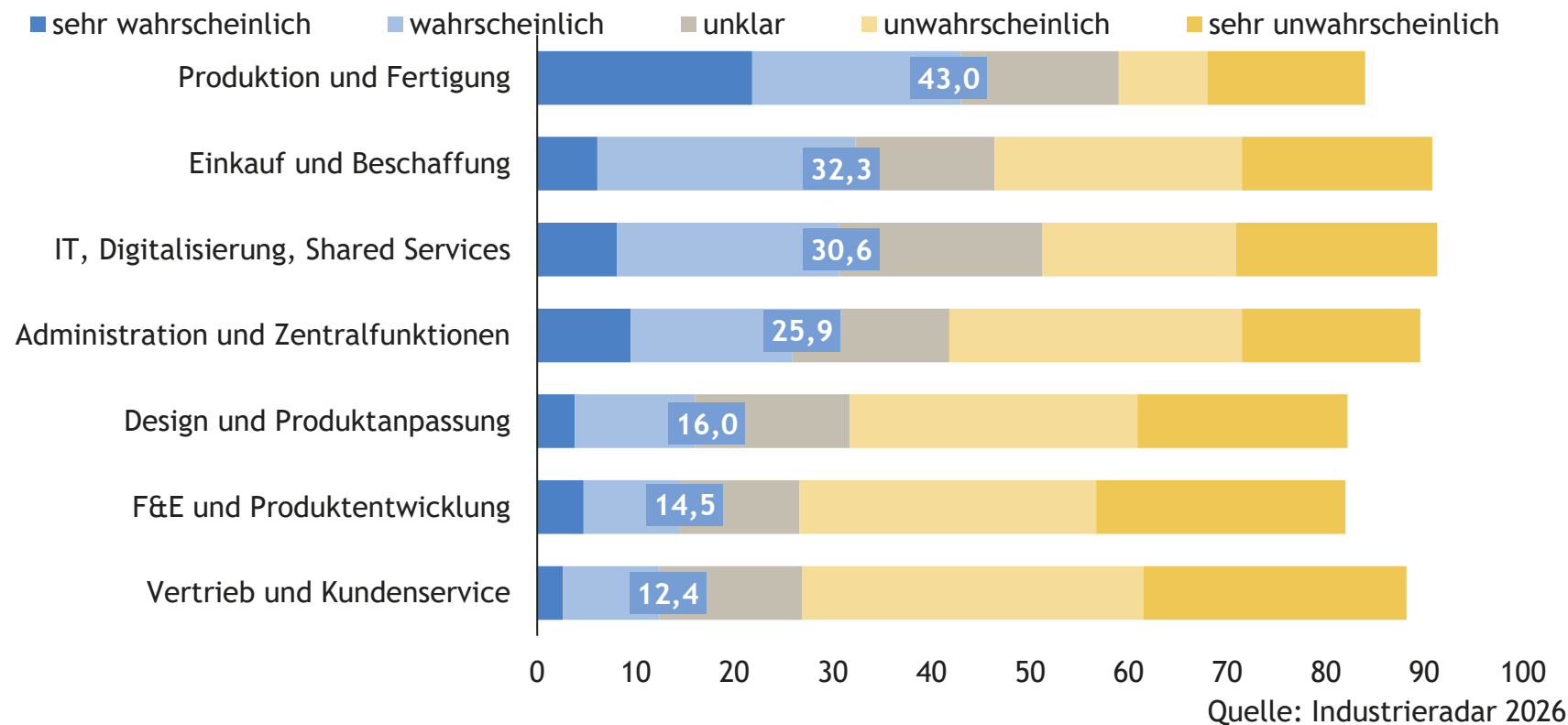
Quelle: Industrieradar 2026

Verlagerungsabsichten der Unternehmen

Produktion und Fertigung am stärksten gefährdet von Verlagerung

Wie wahrscheinlich sind (Teil-)Verlagerungen aus Österreich in den nächsten 3-5 Jahren?

Anteile in %, wahrscheinlich + sehr wahrscheinlich



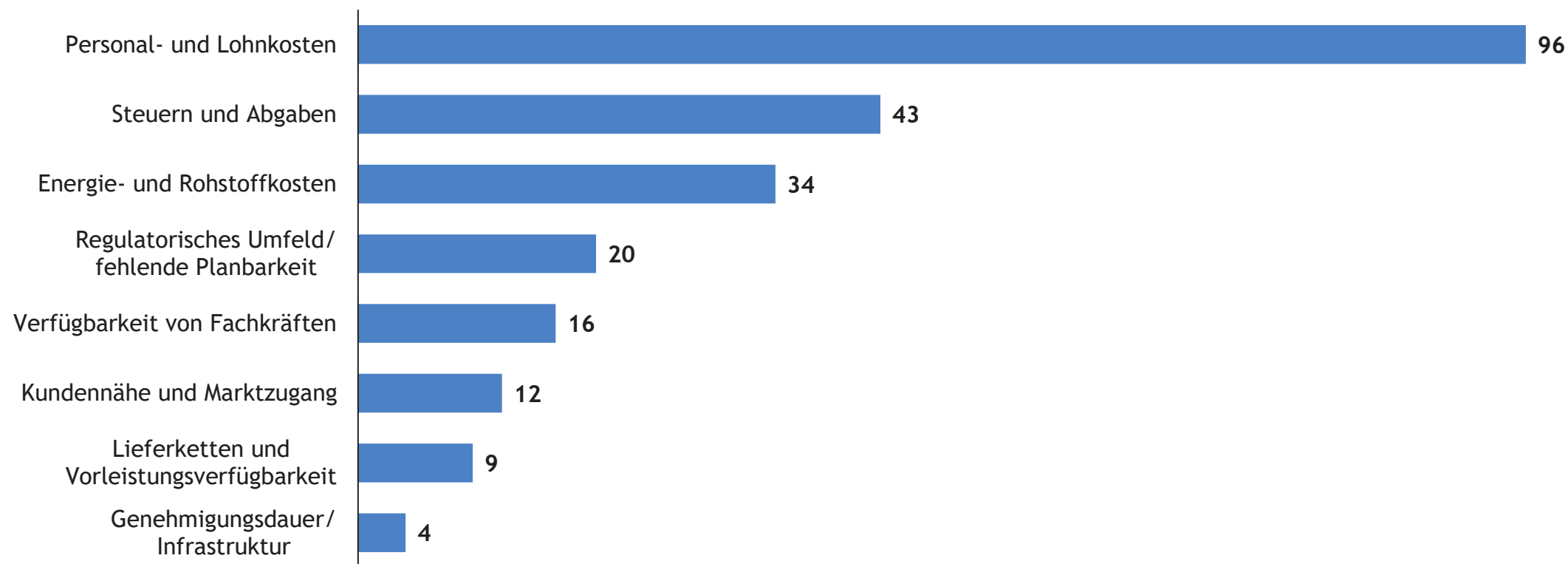
- **43 % halten eine (Teil-)Verlagerung** von Produktion und Fertigung aus Österreich in den nächsten 3-5 Jahren für wahrscheinlich oder sehr wahrscheinlich.
- **F&E und Vertrieb** sind am wenigsten gefährdet.

Verlagerungen vor allem kostengetrieben

Hohe Arbeitskosten setzen den Industriestandort unter Druck

Falls Verlagerung (sehr) wahrscheinlich: Was sind die wichtigsten Gründe?.

Anteile in %, Mehrfachauswahl bis zu 3 Nennungen möglich



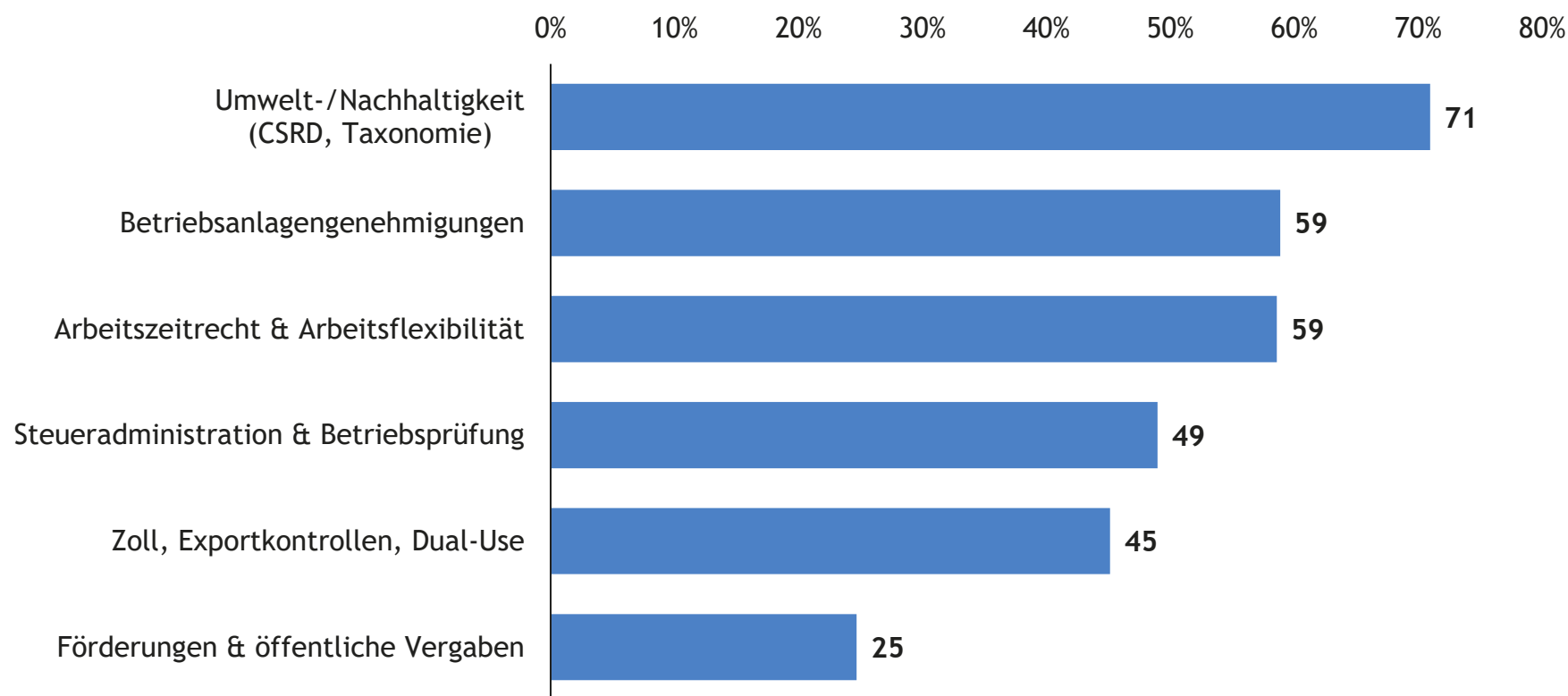
Quelle: Industrieradar 2026

Bürokratiebelastung: Einschätzung Niederösterreich

Vereinfachung ist sowohl national als auch auf EU-Ebene nötig

Wie hoch ist die Belastung (Zeit, Kosten, Unsicherheit) durch die folgenden Bürokratiebereiche?

Anteile in %, hoch + sehr hoch



- 71 % geben an, dass **Nachhaltigkeits-compliance** den Bereich mit der größten bürokratischen Belastung darstellt
- **Betriebsanlagengenehmigungen** und **Arbeitsrecht** werden ebenfalls als sehr belastend empfunden

Quelle: Industrieradar 2026, NÖ

Top-5 Prioritäten aus Sicht der Industrieunternehmen

Welche drei Maßnahmen wären am wirksamsten für die industrielle Wettbewerbsfähigkeit?

Anteile in %, Mehrfachauswahl bis zu 3 Nennungen möglich

#	Nationale Ebene		
1	Entlastung des Faktors Arbeit		86
2	Abbau von Berichtspflichten und administrativer Last		63
3	Entlastung bei Energiepreisen		49
4	Investitionsanreize		25
5	Beschleunigung von Genehmigungen		24

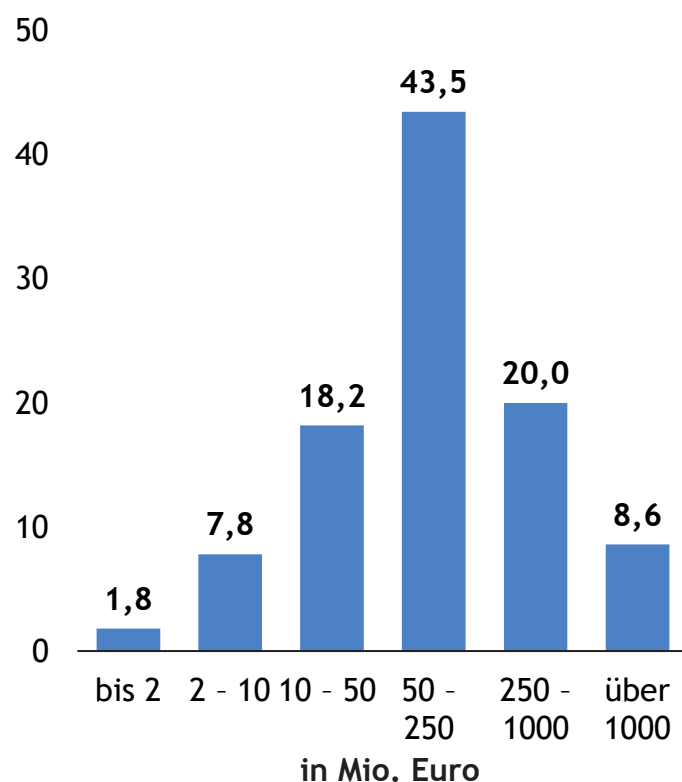
Europäische Ebene			
	Einheitlichere und planbarere Regulierung/Bürokratieabbau		71
	Stärkung des EU-Binnenmarkts (Abbau nicht-tarifärer Hemmnisse)		49
	Rohstoff- und Resilienzpolitik		39
	Handelsschutz (Anti-Dumping, Anti-Subvention etc.)		34
	Energiepolitische Koordination		34

Quelle: Industrieradar 2026

Struktur der Stichprobe

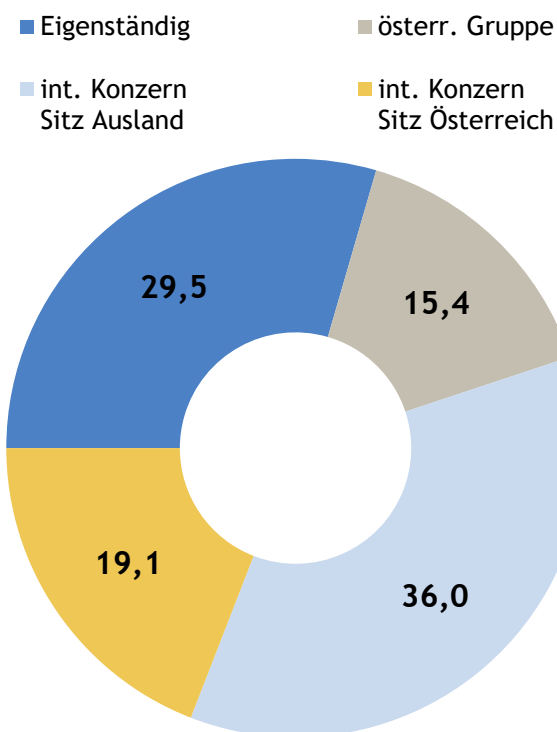
Jahresumsatz

Umsatzgrößenklassen
Anteile in %



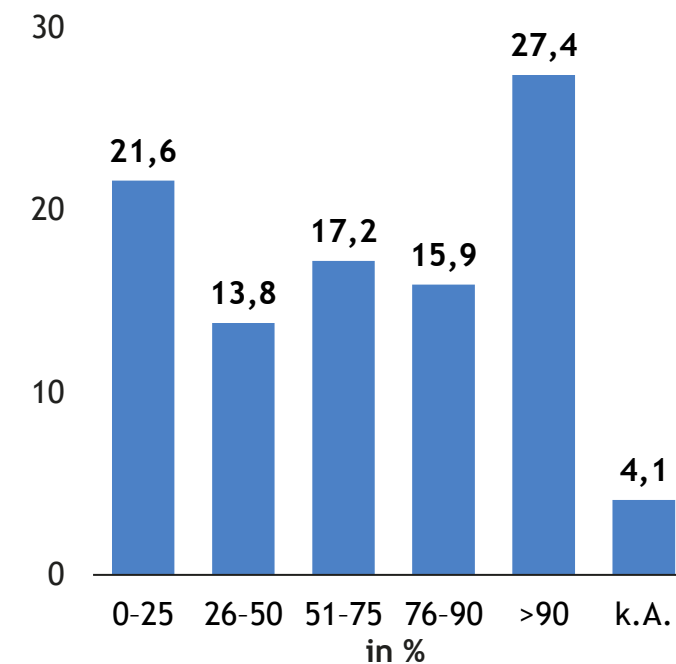
Konzernzugehörigkeit

Eigentümer- und Konzernstruktur
Anteile in %



Exportquote

Exportintensität
Anteile in %



Quelle: Industrieradar 2026, gewichtet; n=270.



Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien

Abonnement Publikationen
der Abteilung für
Wirtschaftspolitik



Kontakt

Wirtschaftskammer Österreich
1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63
<https://wko.at/wp>